

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2018

DIE ERSTEN SECHS MONATE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2018 hat sich wie erwartet spürbar verbessert. Organisch, d.h. bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte, lag das Umsatzwachstum bei 4,7 Prozent. Sowohl TAKKT EUROPE als auch TAKKT AMERICA erzielten gute organische Zuwächse. Dabei konnte das US-Geschäft nach vier Quartalen mit einer rückläufigen Entwicklung wieder ein solides Wachstum vorweisen, während Europa sogar stärker zulegte. Trotz negativer Währungseffekte wuchs der Umsatz in der Berichtswährung Euro aufgrund der Beiträge der Akquisitionen Mydisplays, OfficeFurnitureOnline und Runelandhs um 5,4 Prozent auf 291,2 (276,2) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge ging vor allem aufgrund einer niedrigeren Rotertragsmarge im Wesentlichen infolge höherer Frachtkosten von 13,4 auf 12,2 Prozent zurück.

Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 0,4 Prozent auf 567,2 (565,0) Millionen Euro. Die oben genannten Akquisitionen trugen mit 4,5 Prozentpunkten zum Wachstum bei, während negative Währungseffekte mit 5,9 Prozentpunkten belasteten. Organisch lag das Umsatzwachstum bei 1,8 Prozent. Die EBITDA-Marge war mit 12,2 (14,5) Prozent aufgrund des verhaltenen Wachstums, gestiegener Frachtkosten und den geplanten höheren Ausgaben für die Umsetzung der Digitalen Agenda im ersten Halbjahr 2018 deutlich niedriger als im Vorjahr.

Für das zweite Halbjahr geht TAKKT von einer Fortsetzung des verbesserten Wachstums aus dem zweiten Quartal aus und bestätigt die Prognose eines organischen Wachstums von zwei bis vier Prozent für 2018. Gleichzeitig erwartet das TAKKT-Management eine Steigerung der Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte. Neben dem im Vergleich zum ersten Halbjahr stärker erwarteten Wachstum werden dazu auch Maßnahmen zum Kostenmanagement und Preisanpassungen infolge gestiegener Frachtkosten beitragen. Der Konzern rechnet mit einer EBITDA-Marge am unteren Ende des zu Jahresbeginn prognostizierten Korridors von 13 bis 14 Prozent. In Abhängigkeit des weiteren Verlaufs der weltweit zunehmenden Handelskonflikte kann eine EBITDA-Marge leicht unterhalb von 13,0 Prozent dabei nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2018

- Spürbare organische Umsatzsteigerung im zweiten Quartal (+4,7 Prozent) nach schwierigerem Start in das Geschäftsjahr
 - Akquisitionen von OfficeFurnitureOnline Ende Januar und von Runelandhs Ende Mai
 - Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr um 0,4 Prozent auf 567,2 (565,0) Millionen Euro, Akquisitionen trugen in Höhe von 4,5 Prozentpunkten zum Umsatz bei, negative Wechselkurseffekte in Höhe von 5,9 Prozentpunkten, organisches Wachstum von 1,8 Prozent
 - Rotertragsmarge sinkt auf 12,2 (14,5) Prozent, vor allem aufgrund gestiegener Frachtkosten
 - EBITDA-Marge aufgrund des verhaltenen Wachstums, gestiegener Frachtkosten und den geplanten höheren Ausgaben für die Umsetzung der Digitalen Agenda mit 12,2 (14,5) Prozent deutlich unter Vorjahr
 - Ergebnis je Aktie bei 0,58 (0,64) Euro
-

ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

GESCHÄFTSVERLAUF UND STRATEGIE

Die strategischen Ziele des Konzerns sind profitables Wachstum, die Digitalisierung des Geschäftsmodells, Diversifizierung von Risiken und nachhaltiges Handeln. In der ersten Jahreshälfte konnte der Konzern hier wesentliche Fortschritte erzielen.

So erreichte TAKKT im ersten Halbjahr 2018 wichtige Meilensteine bei der Umsetzung der Digitalen Agenda. Beispielsweise wurde zu Jahresbeginn die newport Gruppe als eigenständige Sparte im Geschäftsbereich TAKKT EUROPE geschaffen. Hier sind mit Certo, BiGDUG, OfficeFurnitureOnline und Mydisplays diejenigen Geschäftsmodelle verankert, die insbesondere den Bedarf von kleineren Betrieben adressieren und dazu vor allem auf E-Commerce setzen. Die Organisationsstruktur von newport ermöglicht eine agilere und zielgerichtetere Marktpositionierung dieser Geschäftsmodelle. Die Führungsverantwortung bei newport trägt Heiko Hegwein, der zum 1. Februar 2018 als viertes Mitglied in den TAKKT-Vorstand berufen wurde.

Neben den oben genannten Vertriebsmarken gehört auch die TAKKT Beteiligungsgesellschaft (TBG) mit ihren Investments in innovative Start-ups zu newport. Mit der Beteiligung an der Kölner odoscope GmbH hat die TBG mittlerweile in sieben Start-ups investiert. Mit Hilfe von odoscope werden anonymen Nutzern von Webseiten vollautomatisiert und in Echtzeit personalisierte und damit besonders relevante Inhalte präsentiert. Neben dieser jüngsten Beteiligung hat die TBG im ersten Halbjahr 2018 im Rahmen von Wachstumsfinanzierungen das Engagement bei bereits bestehenden Beteiligungen weiter ausgebaut, um deren Entwicklungsperspektiven zu unterstützen. Es ist ein wesentliches Ziel der TBG, die Zusammenarbeit zwischen den Start-Ups und verschiedenen Vertriebsmarken im Konzern zu fördern. Mit Hilfe von adnemics werden etwa bei Certo individualisierte Paketbeileger an Kunden versandt und Ratioform nutzt erfolgreich die parcelLab-Lösung für die Kommunikation mit den Kunden nach dem Bestelleingang.

Mit 51,2 Prozent entfiel im ersten Halbjahr 2018 erstmals mehr als die Hälfte des Auftragseingangs des Konzerns auf das E-Commerce-Geschäft (Vorjahreszeitraum: 45,7 Prozent). Neben einem organischen Wachstum des E-Commerce in Höhe von 10,2 Prozent haben dazu auch die Akquisitionen beigetragen. Im Rahmen der Digitalen Agenda plant TAKKT zudem die Einstellung von rund 100 neuen Mitarbeitern mit ausgeprägten digitalen Fähigkeiten. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Online Marketing, Web Development und Data & Analytics. Inzwischen konnten davon 88 Stellen besetzt werden. Weitere Informationen zum Fortschritt bei der Digitalen Transformation finden sich in der Publikation „Digitaler Wandel“ auf der TAKKT-Webseite.

TAKKT verfolgt weiter das Ziel, den Anteil von Eigenmarken und Direktimporten zu steigern. Im ersten Halbjahr verzeichnete der Konzern einen leichten Ausbau des Eigenmarkengeschäfts, dessen Anteil am Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 20,8 (19,4) Prozent stieg. Der Anteil der Direktimporte konnte deutlich auf 18,2 (14,9) Prozent des Einkaufsvolumens erhöht werden.

Mit zwei abgeschlossenen Akquisitionen hat die TAKKT-Gruppe im ersten Halbjahr 2018 ihre Marktposition in wichtigen europäischen Märkten gestärkt. Ende Januar erwarb TAKKT die Equip4Work Ltd., einen führenden britischen Online-Händler, der mit der Hauptvertriebsmar-

ke OfficeFurnitureOnline Büromöbel anbietet. Im Mai folgte der Kauf des schwedischen Unternehmens Runelandhs Försäljnings AB. Runelandhs vertreibt über einen Multi-Channel-Ansatz rund 15.000 Produkte aus dem Bereich Betriebs- und Büroausstattung und ist künftig Teil der KAISER+KRAFT Gruppe. Zusammen mit der schon bestehenden Vertriebsmarke Gerdmans wird Runelandhs einer der führenden Distanzhändler für Betriebs- und Büroausstattung in Schweden.

Risiken systematisch zu diversifizieren hat für TAKKT unverändert hohe Priorität. Im ersten Halbjahr trugen die beiden Geschäftsbereiche TAKKT EUROPE und TAKKT AMERICA jeweils rund zur Hälfte zum Konzernumsatz bei. Neben dieser regionalen Diversifikation ist der Konzern auch im Hinblick auf Kunden- und Produktgruppen breit aufgestellt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie von TAKKT ist der Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften. TAKKT ist davon überzeugt, dass langfristiger Unternehmenserfolg nur durch verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen möglich ist. Im TAKKT-Konzern wird über alle Ebenen und Sparten hinweg an vielfältigen Maßnahmen gearbeitet, um die in der Branche führende Position bezüglich nachhaltiger Geschäftspraktiken weiter auszubauen. Innerhalb des Konzerns nimmt KAISER+KRAFT Deutschland dabei eine Führungsrolle ein. Seit Januar 2018 arbeitet das Unternehmen zu 100 Prozent klimaneutral. Durch einen konsequenten Fokus auf die Einrichtung ressourcenschonender Prozesse wird der Emissionsausstoß so gering wie möglich gehalten. Der verbleibende Teil an unvermeidbaren Emissionen wird durch die Unterstützung eines zertifizierten Klimaschutzprojekts kompensiert. KAISER+KRAFT Deutschland ist der erste B2B-Versandhändler, der vollständig auf eine ausgeglichene Klimabilanz setzt.

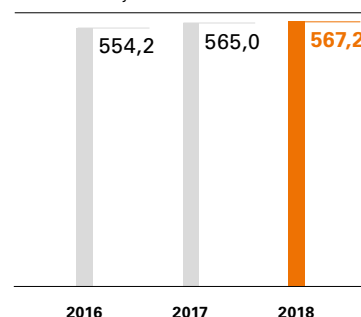
UMSATZLAGE

Im ersten Halbjahr 2018 steigerte TAKKT den Umsatz um 0,4 Prozent auf 567,2 (565,0) Millionen Euro. Die Akquisitionen von Mydisplays, OfficeFurnitureOnline und Runelandhs trugen mit 4,5 Prozentpunkten zum Wachstum bei. Negative Währungseffekte, vor allem aus dem US-Dollar, belasteten dagegen mit 5,9 Prozentpunkten. Organisch lag das Umsatzwachstum bei 1,8 Prozent. Nach dem erwarteten schwachen Jahresstart war das organische Wachstum im zweiten Quartal in beiden Geschäftsbereichen deutlich verbessert und lag insgesamt bei 4,7 Prozent.

Vor dem Hintergrund der guten Geschäftsentwicklung und durch die zusätzlichen Beiträge der Akquisitionen erzielte **TAKKT EUROPE** im ersten Halbjahr ein deutliches Wachstum von 10,3 Prozent. Der Umsatz stieg auf 319,5 (289,6) Millionen Euro. Das organische Wachstum des Geschäftsbereichs lag bei 3,2 Prozent. Die KAISER+KRAFT Gruppe erreichte ein solides organisches Umsatzwachstum. Während die Aktivitäten der Vertriebsmarken KAISER+KRAFT, Gerdmans und Kwesto ein gutes Wachstum realisieren konnten, hatte die Verschmelzung der Marke gaerner in einigen Ländermärkten wie erwartet einen negativen Einfluss auf das Wachstum. Die Entwicklung der Ratioform Gruppe war mit einer hohen einstelligen Wachstumsrate sehr erfreulich. Die Anfang des Jahres neu gegründete newport Gruppe konnte den Umsatz durch die Akquisition von OfficeFurnitureOnline mehr als verdoppeln. Das organische Wachstum war infolge einer Neuausrichtung negativ, zeigte sich im zweiten Quartal jedoch verbessert.

Im zweiten Quartal war die Umsatzentwicklung bei TAKKT EUROPE in allen drei Sparten deutlich besser als in den vorangegangenen drei Monaten. Das organische Wachstum lag bei

Umsatz in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



5,9 Prozent. Die Verbesserung gegenüber dem Vorquartal war dabei neben der stärkeren Nachfrage teilweise auch auf Arbeitstageeffekte zurückzuführen.

Aufgrund des schwächeren US-Dollars im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ging der berichtete Umsatz bei **TAKKT AMERICA** um 10,0 Prozent auf 247,9 (275,6) Millionen Euro zurück. Bereinigt um den negativen Wechselkurseffekt erzielte der Geschäftsbereich bis Ende Juni dagegen ein leichtes organisches Wachstum von 0,4 Prozent. Während die Aktivitäten von Central, D2G und NBF eine gute Entwicklung zeigten und organische Wachstumsraten im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erzielten, ist die Entwicklung bei Hubert weiterhin nicht zufriedenstellend. Im Vergleich zum ersten Quartal war die Umsatzentwicklung von April bis Juni etwas besser, lag jedoch nach wie vor im negativen Bereich. Als weitere Maßnahme zur Neuausrichtung des Hubert-Geschäfts, hat TAKKT entschieden, die Aktivitäten von Hubert Europa im zweiten Halbjahr einzustellen, da Umsatz- und Ergebnisentwicklung deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben. Hubert Europa hatte 2017 einen Umsatz im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich und ein deutlich negatives EBITDA realisiert.

Im zweiten Quartal war das organische Wachstum bei TAKKT AMERICA mit 3,5 Prozent deutlich positiv. Dabei zeigten sich alle Sparten gegenüber dem Vorquartal verbessert. Ein besonders starker Wachstumsbeitrag kam von NBF.

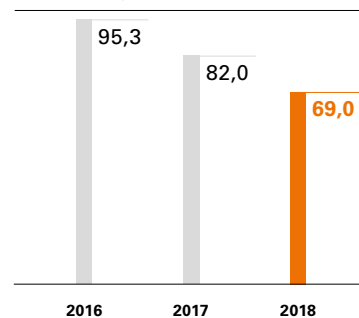
ERTRAGSLAGE

Die Rohertragsmarge verringerte sich im ersten Halbjahr 2018 auf 41,9 (43,1) Prozent. Im Wesentlichen trugen gestiegene Frachtkosten sowie niedrigere Frachterlöse zu dem Rückgang bei. Daneben war die Rohertragsmarge durch die Akquisitionen von OfficeFurniture-Online und Runelandhs belastet, die sortimentsbedingt eine Rohertragsmarge unter dem bisherigen TAKKT-Durchschnitt erwirtschaften. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 69,0 (82,0) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge ging auf 12,2 (14,5) Prozent zurück. Dies liegt zum einen an der oben erläuterten Rohertragsmargenentwicklung und zum anderen an gestiegenen Kostenquoten. Die Kostenquoten sind vor allem aufgrund der geplanten höheren Aufwendungen für die Umsetzung der Digitalen Agenda und des nur leichten Umsatzwachstums angestiegen.

Das EBITDA bei TAKKT EUROPE lag im ersten Halbjahr bei 53,3 (55,3) Millionen Euro, die Marge bei 16,7 (19,1) Prozent. Der Rückgang der Profitabilität war vor allem auf eine geringere Rohertragsmarge zurückzuführen. Unter anderem trugen die Akquisitionen, die eine strukturell niedrigere Rohertragsmarge haben, zu dem Rückgang bei. Daneben waren die Kosten für die Umsetzung der Digitalen Agenda wie geplant höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. TAKKT AMERICA erreichte ein EBITDA von 23,4 (32,6) Millionen Euro. Dieser Rückgang im Vergleich zum Vorjahr war in Höhe von rund drei Millionen Euro durch negative Wechselkurseffekte bedingt. Die EBITDA-Marge verminderte sich auf 9,4 (11,8) Prozent. Sowohl eine geringere Rohertragsmarge als auch höhere Kostenquoten trugen zu dem Rückgang der Profitabilität bei. Die Rohertragsmarge war in allen Sparten vor allem durch höhere Frachtkosten belastet. Daneben führte ein neu abgeschlossener Rahmenvertrag mit einem größeren Kunden bei der Hubert Gruppe zu dem Rückgang der Rohertragsmarge. Die Kostenquoten sind im Wesentlichen aufgrund des schwachen organischen Umsatzwachstums angestiegen.

Die Abschreibungen lagen mit 14,1 (13,9) Millionen Euro auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Das EBIT betrug 54,9 (68,1) Millionen Euro, die EBIT-Marge 9,7 (12,1) Prozent. Das Finanzer-

EBITDA in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



gebnis war mit minus 2,9 (minus 4,4) Millionen Euro besser als im Vorjahr, unter anderem weil ein im Vorjahr höher verzinstes Schuldscheinanlehen in der Zwischenzeit durch günstigere Kreditziehungen abgelöst wurde. Das Ergebnis vor Steuern erreichte 52,0 (63,7) Millionen Euro. Die Steuerquote war mit 27,1 (33,6) Prozent deutlich niedriger als im Vorjahr und profitierte dabei von den gesunkenen US-Steuersätzen. Das Periodenergebnis erreichte 37,9 (42,3) Millionen Euro, das Ergebnis je Aktie 0,58 (0,64) Euro.

FINANZLAGE

Im ersten Halbjahr 2018 erzielte der Konzern einen TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) von 52,9 (58,5) Millionen Euro und eine Cashflow-Marge von 9,3 (10,4) Prozent. Während sich das rückläufige EBITDA negativ auf den TAKKT-Cashflow auswirkte, konnte ein Teil des Ergebnisrückgangs durch das verbesserte Finanzergebnis und niedrigere Steueraufwendungen auch aufgrund der gesunkenen US-Steuerquote kompensiert werden. Der TAKKT-Cashflow je Aktie lag bei 0,81 (0,89) Euro.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ging von 63,5 auf 43,4 Millionen Euro um rund 20 Millionen Euro zurück. Neben dem geringeren TAKKT-Cashflow lag ein weiterer Grund insbesondere in der unterschiedlichen Dynamik des zweiten Quartals im Vorjahresvergleich. Dies führte bei den Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu einem negativen Effekt von fast zehn Millionen Euro.

Die Investitionen hatten im ersten Halbjahr 2018 mit 13,4 (13,3) Millionen Euro eine ähnliche Größenordnung wie im Vorjahr. Wesentliche Investitionen entfielen auf Warenwirtschaftssysteme bei KAISER+KRAFT und Hubert, den Umbau der Büroräume am Hauptstandort Stuttgart sowie auf die Wachstumsfinanzierung von Beteiligungen der TBG. Nach Abzug der Investitionen in das langfristige Vermögen sowie der Zuflüsse aus Desinvestitionen verblieb ein freier TAKKT-Cashflow von 30,2 (50,3) Millionen Euro.

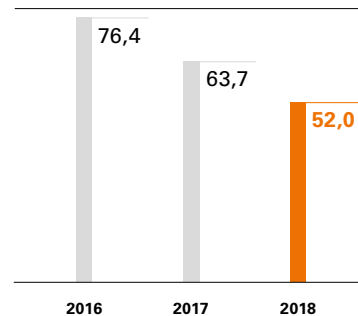
Dem freien TAKKT-Cashflow standen im ersten Halbjahr 2018 die Kaufpreiszahlungen für die Akquisitionen von OfficeFurnitureOnline (38,6 Millionen Euro) und Runelandhs (16,5 Millionen Euro), die Begleichung einer ausstehenden Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb von Post-Up Stand (2,4 Millionen Euro) sowie die Zahlung der Dividende von 36,1 Millionen Euro gegenüber. In Summe führte dies neben Währungseffekten zu einem Anstieg der Nettofinanzverschuldung auf 201,0 Millionen Euro gegenüber 135,2 Millionen Euro zum Jahresende 2017.

Detailliertere Angaben zur Entstehung und Verwendung des Cashflows sind der Kapitalflussrechnung dieses Halbjahresberichts zu entnehmen. Zur Jahresmitte 2018 standen dem TAKKT-Konzern fest zugesagte, ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 132,9 (31.12.2017: 160,2) Millionen Euro zur Verfügung.

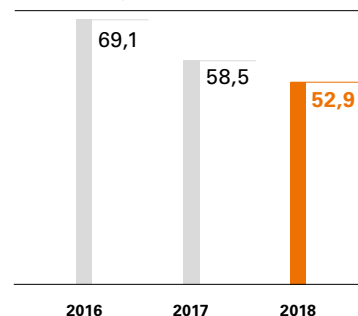
VERMÖGENSLAGE

Die Aktivseite des TAKKT-Konzerns erhöhte sich insbesondere aufgrund der im ersten Halbjahr getätigten Akquisitionen von 928,5 Millionen Euro auf 1.018,3 Millionen Euro. Der Anstieg entfiel mit rund 73 Millionen Euro auf die Erstkonsolidierung von OfficeFurnitureOnline und Runelandhs. Wechselkurseffekte hatten mit rund zehn Millionen Euro einen leicht positiven Effekt auf die Aktivseite.

Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



TAKKT-Cashflow in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Im Langfristigen Vermögen hatten die genannten Akquisitionen einen erhöhenden Effekt von rund 60 Millionen Euro, wovon rund 42 Millionen Euro auf die Erhöhung der Geschäfts- und Firmenwerte und rund 15 Millionen Euro auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte entfielen.

Der Anstieg der Vorräte auf 114,9 (102,1) Millionen Euro sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 113,2 (102,9) Millionen Euro war mit jeweils rund vier Millionen Euro durch die Akquisitionen und Währungseffekte beeinflusst. Der restliche Anstieg war durch das operative Geschäft des ersten Halbjahres bedingt.

Das Zahlungsverhalten der Kunden blieb gewohnt zuverlässig. Die durchschnittliche Debitorenlaufzeit lag im Berichtszeitraum unverändert bei 31 (erstes Halbjahr 2017: 31) Tagen und die durchschnittliche Ausfallquote weiterhin unter 0,2 Prozent.

Die Struktur der Aktivseite veränderte sich im ersten Halbjahr nicht. Langfristige Vermögenswerte machen rund 75 Prozent des Vermögens aus. Geschäfts- und Firmenwerte stehen dabei für 55 Prozent des Vermögens.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital leicht, da der Periodenüberschuss in Höhe von 37,9 Millionen Euro zusammen mit den positiven Effekten aus veränderten Wechselkursen in Höhe von 6,6 Millionen Euro und der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen von 1,1 Millionen Euro höher war als die Dividendenzahlung in Höhe von 36,1 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote sank aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme dennoch auf 56,7 (61,2) Prozent.

Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten reduzierte sich von 24,0 auf 17,3 Prozent, während sich der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten von 14,8 auf 26,0 Prozent deutlich erhöhte. Diese Veränderung resultierte im Wesentlichen aus einer Umschichtung von Inanspruchnahmen langfristiger revolvingender Kreditlinien durch Ziehungen der kostengünstigeren kurzfristigen Kreditlinien.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 83 dargelegten Risiken und Chancen des TAKKT-Konzerns gelten auch aus heutiger Sicht unverändert. Nach Einschätzung des Vorstands bestehen derzeit und innerhalb des Prognosezeitraums keine wesentlichen Einzelrisiken, die als bestandsgefährdend einzustufen wären.

Das bedeutendste Risiko, aber auch eine nennenswerte Chance, besteht für den TAKKT-Konzern weiterhin in der Entwicklung der Konjunktur. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 haben sich die Risiken für die Konjunktur durch die zunehmende Verschärfung der Handelskonflikte zwischen den USA und anderen Ländern erhöht. Daneben besteht durch den Eintritt von neuen und aggressiv im Wettbewerb tätigen Web-focused-Anbietern und Marktplatz-Modellen das Risiko einer negativen Entwicklung von Umsatz und Rohertrag. Nennenswert sind zudem das Umrechnungsrisiko auf Umsatz- und Ergebnisgrößen aus der Änderung von Wechselkursen, vor allem des US-Dollars, sowie Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung der Digitalen Agenda, wenn Projektziele oder Maßnahmen später erreicht werden oder Ergebnisse nicht zufriedenstellend ausfallen. Ebenfalls bedeutsam und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit möglich sind Risiken aus einer schlechter als erwartet verlaufenden Integration und Fortführung eines akquirierten Unternehmens. Risiken aus dem Ausfall bzw.

der Einführung von IT-Systemen sind als wesentlich einzustufen, haben jedoch nur eine sehr geringe Eintrittswahrscheinlichkeit.

Chancen ergeben sich für TAKKT wie im Geschäftsbericht 2017 dargestellt aus einer Verbesserung der konjunkturellen Rahmenbedingungen, aus der Umsetzung der Digitalen Agenda und aus neuen Vertriebsmöglichkeiten mit Online-Kanälen und E-Procurement. Zudem sollte der Konzern auch künftig von weiteren Akquisitionen oder Neugründungen und einer zunehmenden Diversifikation des Geschäftsmodells profitieren können. Weitere Chancen liegen in der Nachhaltigkeitsoffensive, der Weiterentwicklung der IT-Anwendungen, einer stärkeren Nutzung neuer Technologien und dem guten Zugang zu Kapital.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäft des TAKKT-Konzerns ist in besonderem Maße von der konjunkturellen Entwicklung und den wirtschaftlichen Zyklen der Kernmärkte USA und Europa abhängig. Mehrere wirtschaftliche Indikatoren sind für die Prognose der Geschäftsentwicklung des Konzerns entscheidend. Neben den Prognosen für das BIP-Wachstum in den Zielmärkten sind dies insbesondere Markt- und Branchenindizes wie Einkaufsmanagerindizes (Purchasing-Manager-Indizes, PMI) bei der KAISER+KRAFT Gruppe und der Restaurant Performance Index (RPI) für die Hubert Gruppe und die Central Gruppe.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Konjunkturerwartungen für Europa Anfang Juli leicht gesenkt und erwartet nun für die Eurozone und für Deutschland ein BIP-Wachstum von 2,2 Prozent. Für die USA geht er weiterhin von einem BIP-Wachstum von 2,9 Prozent aus. Gleichzeitig weist der IWF auf gestiegene konjunkturelle Risiken durch die sich verschärfenden Zollkonflikte zwischen den USA und verschiedenen Handelspartnern wie China und der Europäischen Union hin. Die PMI-Werte für die Eurozone gingen seit Jahresbeginn stetig zurück, lagen dabei jedoch weiterhin deutlich über dem Schwellenwert von 50. Der RPI bewegte sich in den Monaten Januar bis Mai 2018 leicht über dem Wert von 100, der Marktwachstum signalisiert. Insgesamt sind die konjunkturellen Vorzeichen daher nach wie vor gut, wenn auch die Risiken deutlich zugenommen haben.

Das erste Halbjahr 2018 zeigte zudem deutliche Schwankungen des Dollarkurses. Das Frühjahr war von einem Erstarren des Euro und Kursen um 1,24 US-Dollar je Euro gekennzeichnet. Im Mai und Juni verlor der Euro an Stärke und gegen Ende des ersten Halbjahres stand der Euro bei 1,16 US-Dollar. Ausgehend von den aktuellen Kursen, würden Wechselkurseffekte aus dem US-Dollar im zweiten Halbjahr geringer ausfallen als in der ersten Jahreshälfte. Neben Wechselkurseffekten werden auch Akquisitionen im zweiten Halbjahr Einfluss auf den berichteten Umsatz haben. Von den zuletzt getätigten Unternehmenserwerben werden OfficeFurnitureOnline und Runelandhs von Juli bis Dezember zusätzliche Umsatzbeiträge leisten.

Für das zweite Halbjahr geht TAKKT von einer Fortsetzung des verbesserten Wachstums aus dem zweiten Quartal aus und bestätigt die Prognose eines organischen Wachstums von zwei bis vier Prozent für 2018. Gleichzeitig erwartet das TAKKT-Management eine Steigerung der Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte. Neben dem im Vergleich zum ersten Halbjahr stärker erwarteten Wachstum werden dazu auch Maßnahmen zum Kostenmanagement und Preisanpassungen infolge gestiegener Frachtkosten beitragen. Der Konzern rechnet mit einer EBITDA-Marge am unteren Ende des zu Jahresbeginn prognostizierten Korridors von 13 bis 14 Prozent. Mit Blick auf die weltweit zunehmenden Handelskonflikte kann eine EBITDA-Marge leicht unterhalb von 13,0 Prozent dabei nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

In Abhängigkeit von dieser Umsatz- und Ergebnisentwicklung werden sich ROCE sowie der TAKKT Value Added schwächer als im Vorjahr entwickeln. Die Erwartungen hinsichtlich weiterer Steuerungskennzahlen und Indikatoren sind gegenüber der ursprünglichen Prognose unverändert.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

TAKKT-AKTIE

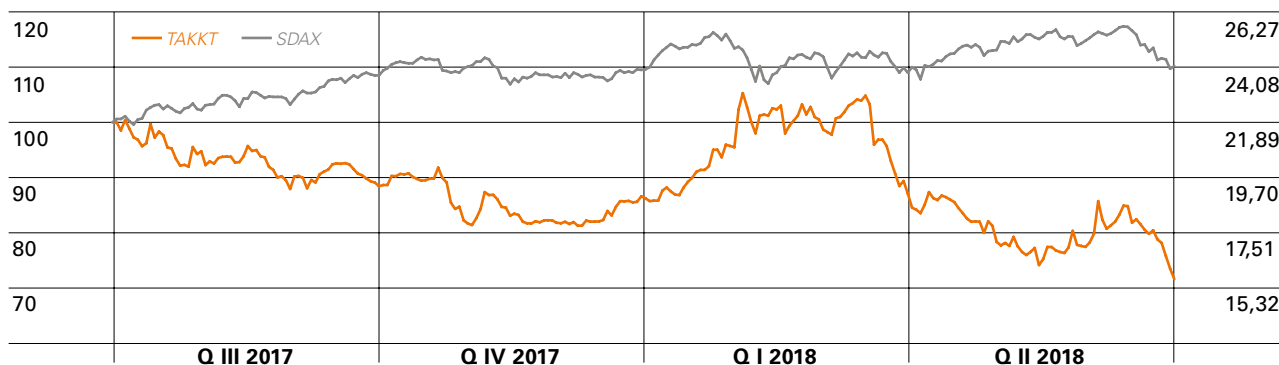
TAKKT sucht den regelmäßigen und transparenten Dialog mit institutionellen und privaten Anlegern, Finanzanalysten, potenziellen Investoren und der Finanzpresse. Im ersten Halbjahr 2018 nahm TAKKT an den Kapitalmarktkonferenzen von ODDO BHF in Lyon, von Kepler Cheuvreux und Unicredit in Frankfurt, an der ESN European Conference in Paris, an der Deutschlandkonferenz des Bankhauses Lampe, der Lang & Schwarz Small Cap-Konferenz in Düsseldorf und an der Berenberg European Conference in Tarrytown, New York teil. Darüber hinaus führte das Unternehmen Gespräche mit Investoren auf Roadshows in London und Frankfurt sowie am Unternehmenssitz in Stuttgart.

Die Stimmung an den Börsen war in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 unter anderem durch die Handelskonflikte zwischen den USA und China sowie Europa geprägt. Auch die Erwartung höherer Leitzinsen in den USA wirkte sich zeitweise negativ auf die Kursentwicklung aus. Die Aktienindizes DAX und SDAX entwickelten sich im ersten Halbjahr 2018 unterschiedlich. Der DAX verlor bis Ende Juni 4,7 Prozent, während der SDAX leicht um 0,5 Prozent zulegen konnte. Der Kurs der TAKKT-Aktie gab im Berichtszeitraum um 17,0 Prozent nach und schloss im Xetra-Handel am 29. Juni 2018 bei 15,66 Euro (Jahresende 2017: 18,87 Euro). Nach einer sehr positiven Kursentwicklung in den ersten Monaten des Jahres, belastete die verhaltene Geschäftsentwicklung des ersten Quartals den weiteren Kursverlauf. Inklusive der im Mai 2018 ausgeschütteten Dividende von 0,55 Euro je Aktie lag die Rendite der TAKKT-Aktie für das erste Halbjahr 2018 bei minus 14,1 Prozent.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie (52-Wochen-Vergleich, SDAX als Vergleichsindex)

indiziert in Prozent

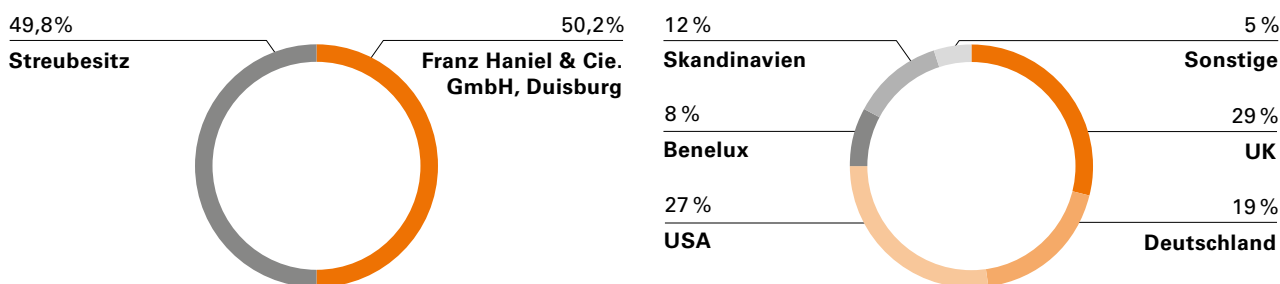
TAKKT-Kurs in Euro



Die Aktien der TAKKT AG befinden sich unverändert zu knapp über 50 Prozent im Besitz der Franz Haniel & Cie. GmbH. Auch die regionale Verteilung des Streubesitzes institutioneller Investoren blieb im Berichtszeitraum stabil.

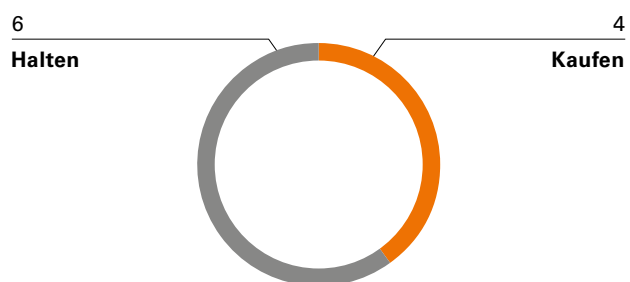
Die TAKKT-Aktie wird derzeit von zehn Analysten beobachtet. Im ersten Halbjahr nahm das Bankhaus Metzler die Coverage neu auf. Vier der Analysten empfahlen zu Redaktionsschluss den Kauf der TAKKT-Aktie und sechs das Halten. Eine Verkaufsempfehlung lag nicht vor.

Aktionärsstruktur und regionale Verteilung des Streubesitzes institutioneller Investoren per 30. Juni 2018*



* Für regionale Verteilung Näherungswerte, Basis: Daten von Bloomberg

Institut	Analyst / in
Bankhaus Lampe	Christoph Schlienkamp
Bankhaus Metzler	Tom Diedrich
Berenberg Bank	James Letten
Commerzbank	Sabrina Taneja
DZ Bank	Thomas Maul
Equinet	Christian Bruns
Hauck & Aufhäuser	Christian Salis
Kepler Cheuvreux	Craig Abbott
Landesbank Baden-Württemberg	Thomas Hofmann
M.M. Warburg	Thilo Kleibauer



HAUPTVERSAMMLUNG

Auf der diesjährigen Hauptversammlung in Ludwigsburg stimmten die Aktionäre der TAKKT AG am 8. Mai 2018 der Zahlung einer Dividende im unveränderten Volumen von insgesamt 36,1 Millionen Euro zu. Die Ausschüttungsquote entsprach 37,5 Prozent des Periodenergebnisses und lag innerhalb des Zielkorridors zwischen 35 Prozent und 45 Prozent des Periodenergebnisses. Bereinigt um einen nicht zahlungswirksamen Einmalertrag aufgrund der US-Steuerreform betrug die Ausschüttungsquote 46,3 Prozent.

Neben der Entscheidung über die Gewinnverwendung standen unter anderem die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und die Wahl des Abschlussprüfers zur Abstimmung. Allen Punkten der Tagesordnung wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung 2018 können auf der Webseite der TAKKT AG im Bereich Investor Relations eingesehen werden.

Die Zahlen für die ersten neun Monate wird TAKKT am 25. Oktober 2018 veröffentlichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.04.2018 – 30.06.2018	01.04.2017 – 30.06.2017	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 30.06.2017
Umsatzerlöse	291,2	276,2	567,2	565,0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,3	-0,3	0,2	-0,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,5	0,4	0,9	0,7
Gesamtleistung	292,0	276,3	568,3	565,2
Materialaufwand	-171,5	-158,8	-330,6	-321,6
Rohertrag	120,5	117,5	237,7	243,6
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	2,0	2,2	3,8
Personalaufwand	-43,1	-41,8	-85,7	-84,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43,0	-40,6	-85,2	-81,0
EBITDA	35,6	37,1	69,0	82,0
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-7,4	-6,9	-14,1	-13,9
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	28,2	30,2	54,9	68,1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0,2	-0,2	-0,4	-0,2
Finanzierungsaufwand	-1,3	-2,3	-2,8	-4,3
Übriges Finanzergebnis	0,2	0,0	0,3	0,1
Finanzergebnis	-1,3	-2,5	-2,9	-4,4
Ergebnis vor Steuern	26,9	27,7	52,0	63,7
Steueraufwand	-7,3	-9,4	-14,1	-21,4
Periodenergebnis	19,6	18,3	37,9	42,3
davon Eigentümer der TAKKT AG	19,6	18,3	37,9	42,3
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,30	0,28	0,58	0,64
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,30	0,28	0,58	0,64

Gesamtergebnisrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.04.2018 – 30.06.2018	01.04.2017 – 30.06.2017	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 30.06.2017
Periodenergebnis	19,6	18,3	37,9	42,3
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	1,3	0,3	1,5	2,1
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	-0,4	0,0	-0,4	-0,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,9	0,3	1,1	1,5
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,2	-0,1	0,2	-0,1
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,2	-0,4	0,2
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,1	0,0	0,1	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,1	0,1	-0,1	0,1
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	12,5	-14,2	6,6	-17,4
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Anpassung von Währungsrücklagen	12,5	-14,2	6,6	-17,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	12,4	-14,1	6,5	-17,3
Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	13,3	-13,8	7,6	-15,8
davon Eigentümer der TAKKT AG	13,3	-13,8	7,6	-15,8
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	32,9	4,5	45,5	26,5
davon Eigentümer der TAKKT AG	32,9	4,5	45,5	26,5
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

Aktiva	30.06.2018	31.12.2017
Sachanlagen	103,9	100,9
Geschäfts- und Firmenwerte	562,7	513,9
Andere immaterielle Vermögenswerte	81,3	69,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	1,0	0,8
Sonstige Vermögenswerte	7,7	5,5
Latente Steuern	1,9	2,3
Langfristiges Vermögen	758,5	692,6
Vorräte	114,9	102,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113,2	102,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	21,5	20,6
Ertragsteuerforderungen	6,3	7,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,9	3,1
Kurzfristiges Vermögen	259,8	235,9
Bilanzsumme	1.018,3	928,5
Passiva	30.06.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	521,4	519,6
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-9,8	-17,4
Konzerneigenkapital	577,2	567,8
Finanzverbindlichkeiten	49,6	101,6
Sonstige Verbindlichkeiten	0,7	0,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	58,7	58,8
Sonstige Rückstellungen	6,0	5,8
Latente Steuern	61,0	56,1
Langfristige Verbindlichkeiten	176,0	222,9
Finanzverbindlichkeiten	155,3	36,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36,8	30,2
Sonstige Verbindlichkeiten	55,2	47,4
Rückstellungen	11,6	17,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6,2	5,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	265,1	137,8
Bilanzsumme	1.018,3	928,5

Entwicklung des Eigenkapitals des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigenkapital
Stand am 01.01.2018	65,6	519,6	-17,4	567,8
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-36,1	0,0	-36,1
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-36,1	0,0	-36,1
Gesamtergebnis	0,0	37,9	7,6	45,5
davon Periodenergebnis	0,0	37,9	0,0	37,9
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	7,6	7,6
Stand am 30.06.2018	65,6	521,4	-9,8	577,2
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigenkapital
Stand am 01.01.2017	65,6	459,4	12,8	537,8
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-36,1	0,0	-36,1
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-36,1	0,0	-36,1
Gesamtergebnis	0,0	42,3	-15,8	26,5
davon Periodenergebnis	0,0	42,3	0,0	42,3
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	-15,8	-15,8
Stand am 30.06.2017	65,6	465,6	-3,0	528,2

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 30.06.2017
Periodenergebnis	37,9	42,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	14,1	13,9
Latenter Steueraufwand	0,9	2,3
TAKKT-Cashflow	52,9	58,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2,5	2,1
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,0	-0,1
Veränderung der Vorräte	-8,8	-1,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7,1	-5,1
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1,3	8,7
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-3,0	-6,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,7	-0,6
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,9	7,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	43,4	63,5
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,2	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-13,4	-13,3
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen (abzüglich veräußerter liquider Mittel)	0,0	0,0
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-57,5	-4,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-70,7	-17,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	117,1	61,2
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-52,8	-70,0
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Dividenden)	-36,1	-36,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	28,2	-44,9
Finanzmittelbestand am 01.01.	3,1	2,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,9	1,4
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-0,1	-0,1
Finanzmittelbestand am 30.06.	3,9	3,6

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des TAKKT-Konzerns zum 30. Juni 2018 wurde gemäß § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und dem DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Alle durch die Europäische Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) wurden berücksichtigt. Der Konzernzwischenabschluss und -lagebericht wurden weder analog § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden - mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen - dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2017, Seite 115 ff., zu lesen.

IFRS 9 Finanzinstrumente

Im Juli 2014 hat das IASB den neuen Standard von IFRS 9 Finanzinstrumente veröffentlicht. IFRS 9 ersetzt den bisherigen Standard IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung sowie alle bisher veröffentlichten Fassungen von IFRS 9. IFRS 9 enthält neue Regelungen zur Bilanzierung von Sicherungsgeschäften, zur Klassifizierung und Bewertung und zur Wertminderung von Finanzinstrumenten. Der Standard wird seit dem 01. Januar 2018 angewendet. TAKKT hat in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften keine Anpassung der Vorjahreszahlen vorgenommen. Aus der Erstanwendung des IFRS 9 haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben. Die Erstanwendung führt zu erweiterten Angaben im Anhang.

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Im Mai 2014 hat das IASB den neuen Standard IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden veröffentlicht. IFRS 15 ersetzt die bisherigen Vorschriften zur Umsatzrealisierung, bestehend aus den Standards IAS 18 Erlöse und IAS 11 Fertigungsaufträge sowie diversen Standardinterpretationen. Ausgehend von einem Fünf-Stufen-Modell enthält IFRS 15 detaillierte Leitlinien zu Zeitpunkt und Höhe der Umsatzerfassung. Der Standard wird seit dem 01. Januar 2018 angewendet. TAKKT hat in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften keine Anpassung der Vorjahreszahlen vorgenommen. Aus der Erstanwendung des IFRS 15 hat sich keine Auswirkung auf Höhe und Zeitpunkt der Umsatzerfassung ergeben. Die Berücksichtigung der Rückgaberechte hat sich in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung dahingehend geändert, dass die bislang in der Rückstellung für Kundengutschriften saldierten Beträge für erwartete zu erteilende Gutschriften und erwarteten Materialwert der Retouren sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung unsaldiert ausgewiesen werden. Aus dieser Umstellung hat sich ein Einmaleffekt von 0,9 Million Euro auf die Bilanzsumme sowie eine geringfügige Veränderung von Umsatzerlösen und Materialaufwand ergeben. Die Erstanwendung führt zu erweiterten Angaben im Anhang.

Alle übrigen erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2017 sind im Segment TAKKT EUROPE die Equip4Work Ltd., Dumfries/Großbritannien, und die Runelandhs Försäljnings AB, Kalmar/Schweden, im Zuge von Akquisitionen zugegangen. Daneben wurde die newport.takkt GmbH, Stuttgart/Deutschland gegründet. Die ruhenden Gesellschaften Shelving 247 Ltd., Gloucester/Großbritannien, Racking.com (UK) Ltd., Gloucester/Großbritannien, und Speedyshelving Ltd., Gloucester/Großbritannien, wurden geschlossen. Im Segment TAKKT AMERICA gab es keine Veränderung.

Erwerb der Equip4Work Ltd.

Mit Wirkung zum 29. Januar 2018 hat die TAKKT AG hundert Prozent der Anteile der Equip4Work Ltd., Dumfries/Großbritannien, erworben. Das Unternehmen erwirtschaftete in 2017 einen Umsatz von ca. 40 Millionen britischen Pfund und eine EBITDA-Marge im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Die Gesellschaft ist Teil der newport-Gruppe im Geschäftsbereich TAKKT EUROPE.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile wurde ein Kaufpreis inklusive der übernommenen liquiden Mittel in Höhe von 40 Millionen britischen Pfund vereinbart. Dieser wurde bei Vollzug der Transaktion in liquiden Mitteln geleistet. Darüber hinaus wurde ein weiterer möglicher und variabler Kaufpreisanteil von bis zu zehn Millionen britischen Pfund vereinbart. Dieser hängt von der Erreichung von Performancezielen der Gesellschaft über die nächsten drei Jahre ab und wäre im Jahr 2021 in liquiden Mitteln zahlbar. Es wurde keine variable Kaufpreisverbindlichkeit passiviert.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt des im ersten Quartal 2018 erworbenen Unternehmens stellten sich wie folgt dar:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt (in Millionen Euro)
Vermögenswerte	23,4
Andere immaterielle Vermögenswerte	11,5
Sachanlagen	1,4
Vorräte	1,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,8
Übrige Vermögenswerte	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,8
Verbindlichkeiten	8,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,4
Übrige Verbindlichkeiten	3,9
Erworbenes Nettovermögen	15,1

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte mit einem Wert von insgesamt 11,3 Millionen Euro und deren erwartete Nutzungsdauern ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeit- punkt (in Millionen Euro)	Nutzungsdauer (in Jahren)
Internetdomains	8,5	10
Kundenbeziehungen	1,1	5
Webseite	0,7	3
Webseitengestaltung	1,0	3
	11,3	

Eventualverbindlichkeiten wurden nicht angesetzt. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen in Höhe von 44,9 Millionen Euro über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wurde ein Firmenwert in Höhe von 29,8 Millionen Euro aktiviert. Der Firmenwert ist, wie die identifizierten immateriellen Vermögenswerte, steuerlich nicht wirksam.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt zum Erwerbszeitpunkt 2,0 Millionen Euro. Darin sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,8 Millionen Euro enthalten, die um 0,1 Millionen Euro wertberichtigt sind.

Seit der Kontrollerlangung Ende Januar 2018 trug Equip4Work Umsatzerlöse von 21,9 Millionen Euro sowie ein Periodenergebnis in Höhe von 0,9 Millionen Euro zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bei. Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2018 erfolgt, hätte Equip4Work im ersten Halbjahr 2018 Konzernumsatzerlöse in Höhe von 26,4 Millionen Euro und ein Periodenergebnis in Höhe von 1,1 Millionen Euro beigetragen.

Erwerbsnebenkosten in Höhe von 0,6 Millionen Euro, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und sind im Periodenergebnis gewinnmindernd enthalten. Die bisherigen Eigentümer steuern nach Abschluss der Transaktion weiterhin die Geschäfte von Equip4Work.

Erwerb der Runelandhs Försäljnings AB

Mit Wirkung zum 31. Mai 2018 hat die Gerdmans Inredningar AB hundert Prozent der Anteile der Runelandhs Försäljnings AB, Kalmar/Schweden, erworben. Das Unternehmen wird in ihrem Ende Juli ablaufenden Geschäftsjahr 2017/2018 voraussichtlich einen Umsatz von circa 145 Millionen Schwedischen Kronen und eine EBITDA-Marge am unteren Ende des TAKKT-Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent erwirtschaften. Die Gesellschaft ist Teil der Kaiser+Kraft Gruppe im Geschäftsbereich TAKKT EUROPE.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile wurde ein Kaufpreis, frei von Finanzschulden und liquiden Mitteln, in Höhe von 174 Millionen Schwedischen Kronen vereinbart. Dieser wurde bei Vollzug der Transaktion in liquiden Mitteln geleistet.

Aufgrund der zeitlichen Nähe der Akquisition zum Abschlussstichtag, ist die Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen und es handelt sich bei den berichteten Zahlen um vorläufige Werte. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt des im zweiten Quartals 2018 erworbenen Unternehmens stellten sich wie folgt dar:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt (in Millionen Euro)
Vermögenswerte	7,6
Andere immaterielle Vermögenswerte	3,6
Sachanlagen	1,4
Vorräte	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,6
Übrige Vermögenswerte	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,7
Verbindlichkeiten	2,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,2
Übrige Verbindlichkeiten	1,4
Erworbenes Nettovermögen	5,0

Die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte mit einem Wert von insgesamt 3,5 Millionen Euro und deren erwartete Nutzungsdauern ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeit- punkt (in Millionen Euro)	Nutzungsdauer (in Jahren)
Marke	1,1	5
Kundenbeziehungen	2,1	5
Webseite	0,2	3
Katalog-/Webseitengestaltung	0,1	1
	3,5	

Eventualverbindlichkeiten wurden bisher nicht angesetzt. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen in Höhe von 17,4 Millionen Euro über die vorläufigen Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wurde ein vorläufiger Firmenwert in Höhe von 12,4 Millionen Euro aktiviert. Der Firmenwert ist, wie die identifizierten immateriellen Vermögenswerte, steuerlich nicht wirksam.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt zum Erwerbszeitpunkt 1,8 Millionen Euro. Darin sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von brutto sowie netto 1,6 Millionen Euro enthalten.

Seit der Kontrollerlangung Ende Mai 2018 trug Runelandhs Umsatzerlöse von 1,1 Millionen Euro sowie ein Periodenergebnis in Höhe von 0,0 Millionen Euro zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bei. Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2018 erfolgt, hätte Runelandhs im ersten Halbjahr 2018 Konzernumsatzerlöse in Höhe von 7,3 Millionen Euro und ein Periodenergebnis in Höhe von 0,0 Millionen Euro beigetragen.

Erwerbsnebenkosten in Höhe von 0,1 Millionen Euro, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und sind im Periodenergebnis gewinnmindernd enthalten.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

01.01.2018 – 30.06.2018	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	319,3	247,9	567,2	0,0	0,0	567,2
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	319,5	247,9	567,4	0,0	-0,2	567,2
EBITDA	53,3	23,4	76,7	-7,7	0,0	69,0
EBIT	43,2	19,5	62,7	-7,8	0,0	54,9
Ergebnis vor Steuern	41,5	18,2	59,7	-7,7	0,0	52,0
Periodenergebnis	30,2	13,2	43,4	-5,5	0,0	37,9
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.453	989	2.442	42	0	2.484
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.484	1.000	2.484	43	0	2.527

01.01.2017 – 30.06.2017	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	289,4	275,6	565,0	0,0	0,0	565,0
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	289,6	275,6	565,2	0,0	-0,2	565,0
EBITDA	55,3	32,6	87,9	-5,9	0,0	82,0
EBIT	45,6	28,5	74,1	-6,0	0,0	68,1
Ergebnis vor Steuern	43,9	26,3	70,2	-6,5	0,0	63,7
Periodenergebnis	31,8	15,8	47,6	-5,3	0,0	42,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.331	984	2.315	39	0	2.354
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.349	989	2.338	41	0	2.379

Umsatzerlöse in Millionen EUR

In der nachfolgenden Tabelle werden die Erlöse aus Verträgen mit Kunden weiter aufgliedert:

	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 30.06.2017
Deutschland	135,0	128,0
Europa ohne Deutschland - EU	148,0	124,9
Europa ohne Deutschland - Nicht-EU	39,6	41,1
USA	240,6	266,7
Kanada	4,0	4,3
Umsatzerlöse nach Regionen	567,2	565,0

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten kann der Segmentberichterstattung entnommen werden. Die Umsatzerlöse in den Regionen Deutschland, Europa ohne Deutschland - EU und Nicht-EU - sind im Wesentlichen dem Segment TAKKT EUROPE zuzuordnen. Umsatzerlöse in der Region USA und Kanada entfallen vollständig auf das Segment TAKKT AMERICA.

Finanzinstrumente – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value-Bewertung)

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2017. Im Folgenden wird auf die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die jeweiligen Inputfaktoren und Bewertungsmethoden sowie die Einordnung der Finanzinstrumente in die Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 eingegangen.

Die im Rahmen der Bewertungsmethoden zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren werden in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven, für das Unternehmen zugänglichen Märkten für den identischen Vermögenswert bzw. die identische Schuld.

Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Die bei TAKKT mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente betreffen Beteiligungen, derivative Finanzinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Sie unterliegen einer wiederkehrenden Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die derivativen Finanzinstrumente, die in den kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 2 zuzuordnen. Die Beteiligungen sowie die bedingten Gegenleistungen, die in den kurz- und langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 3 zuzuordnen.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners wird durch Berücksichtigung von rating- und laufzeitabhängigen Risikoprämien in den Diskontfaktoren Rechnung getragen. Die Risikoprämien werden unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für festverzinsliche Wertpapiere ermittelt.

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag beträgt der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten 0,6 Millionen Euro (0,6 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017) und der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten 0,2 Millionen Euro (0,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017).

Zur Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen wird auf den Abschnitt Veränderung der bedingten Gegenleistungen verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch risikoadäquate Diskontierung des wahrscheinlichsten Werts für den Erfüllungsbetrag.

Die Buchwerte aller Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stellen zum Bilanzstichtag angemessene Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert dar. Wesentliche Abweichungen zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten könnten bei Leasingverbindlichkeiten und bei sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten auftreten.

Für diese finanziellen Verbindlichkeiten werden zum 30. Juni 2018 folgende Angaben gemacht:

Finanzverbindlichkeiten nach Buchwerten und beizulegendem Zeitwert in Millionen EUR

	Buchwert 30.06.2018	Beizulegender Zeitwert 30.06.2018	Buchwert 31.12.2017	Beizulegender Zeitwert 31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	27,7	34,5	28,8	36,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6,3	8,2	4,6	6,2
	34,0	42,7	33,4	42,7

Die der Stufe 2 zuzuordnende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog des Vorgehens bei den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der Discounted Cashflow-Methode.

Bedingte Gegenleistungen in Millionen EUR

Die bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2018	2017
Stand 01.01.	0,0	3,4
Zugänge	0,0	0,0
Abgänge	0,0	-3,5
Währungsänderungen	0,0	-0,2
Aufzinsung	0,0	0,5
Neubewertung	0,0	-0,2
Stand 30.06. / 31.12.	0,0	0,0

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (v.a. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg / Deutschland, dessen Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Vorstände und Aufsichtsorgane. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

Sonstige Angaben

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten und -forderungen bestehen wie zum letzten Bilanzstichtag nicht. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16A(c) oder andere angabepflichtige Sachverhalte aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 26. Juli 2018

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann

Dr. Heiko Hegwein

Dirk Lessing

Dr. Claude Tomaszewski

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de